

Erfahrungen aus dem Praktikum:

Mein Name ist Nadine Minet und ich studiere Politikwissenschaft mit dem Nebenfach Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim im 3. Semester.

Gerade als angehende Politikwissenschaftlerin war es ein großer Wunsch ein Praktikum im wichtigsten deutschen Staatsorgan zu machen. Die Art und Weise, wie durch die parlamentarische Arbeit unsere Gesellschaft gestaltet wird und wie in den Ausschüssen neue Gesetze und Regelungen konzipiert werden, ist für mich von großem Interesse.

Während meiner Praktikumszeit erhielt ich einen Einblick in die verschiedensten Bereiche der alltäglichen Arbeit eines Abgeordneten. So durfte ich beispielsweise mit auf AG Sitzungen, Ausschusssitzungen und Plenarsitzungen. Vor allem in den AG und Ausschusssitzungen konnte ich mir ein sehr gutes Bild über die parlamentarische Arbeitsweise machen. Besonders spannend war dies zudem, da ich gerade in der konstituierenden Phase der neu gewählten Großen Koalition, mein Praktikum absolvierte. Dadurch dass die Ausschüsse erst zu Beginn meines Praktikums feststanden, konnte ich bei der Einarbeitung in die finanzpolitischen sowie familienpolitischen Themen behilflich sein und teilhaben. Vor allem Recherchearbeiten und das Erstellen von Übersichten sowie das Beantworten von Bürgeranfragen gehörten zu meinen täglichen Aufgaben.

Durch die angenehme Atmosphäre im Abgeordnetenbüro von Markus Koob, machte mir die Arbeit zusätzlich mehr Spaß. Ich wurde gleich am ersten Tag sehr herzlich begrüßt und mit in das Team aufgenommen. Das Vorurteil, die alltägliche politische Arbeit sei trocken, konnte ich bereits nach kurzer Zeit wiederlegen.

Ein letzter und nicht ganz unbedeutender Punkt, weshalb sich ein Praktikum im Bundestag lohnt, ist die Stadt Berlin an sich. Berlin hat ein ganz besonderes Flair. Allein der tägliche Gang zur Arbeitsstelle durch das Brandenburger Tor hat etwas Einzigartiges. Nach getaner Arbeit gibt es neben den bekannten Sehenswürdigkeiten immer wieder kleinere Orte zu entdecken; sei es nur ein nettes Café im Prenzlauer Berg oder ein schöner Park im Sommer. Auch abends wird es in Berlin nie langweilig. Beispielsweise gab es zahlreiche Abendveranstaltungen, an denen wir oftmals als gesamtes Büro teilgenommen haben. So durfte ich beispielsweise mit auf zwei Neujahrsempfänge, zu Maybritt Illner und zur Preisverleihung „Sterne des Sports“.

Alles in allem kann ich ein Praktikum im Deutschen Bundestag nur weiterempfehlen. Durch die neu gewonnenen Erfahrungen im Abgeordnetenbüro von Markus Koob konnte ich einen umfassenden Einblick in die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten bekommen. Den von mir gewünschten Praxisbezug zu meinem Studium habe ich in jeden Fall erhalten, da ich durch die große Offenheit und Herzlichkeit der Mitarbeiter einen sehr weiten Einblick in die alltägliche Arbeit im Deutschen Bundestag bekommen konnte. Die vier Wochen im Abgeordnetenbüro waren für mich eine sehr lehrreiche und intensive Zeit. Die abstrakte Vorstellung, welche ich über die parlamentarische Arbeit hatte, gehört nun der Vergangenheit an, da ich in dieser kurzen Zeit sehr viele neue Eindrücke und einen guten Überblick über die spannende alltägliche Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und der Büromitarbeiter erhalten konnte und somit mein politisches Verständnis erweitern konnte.